

# DRIVE

## GENIUS 2.2 PANIK

Elektromechanische Mehrfachverriegelung

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme



<b>Inhalt</b>		
<b>1</b>	<b>ZU DIESER DOKUMENTATION .....</b>	<b>4</b>
1.1	Zielgruppe .....	4
1.2	Produktbeschreibung.....	4
1.3	Hersteller.....	4
1.4	Maßangaben .....	4
1.5	Mitgeltende Unterlagen.....	4
<b>2</b>	<b>SICHERHEIT.....</b>	<b>4</b>
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
2.2	Transport.....	5
2.3	Sicherheitshinweise .....	5
2.4	Aufbau der Warnhinweise .....	5
2.5	Verwendete Warnhinweise.....	5
<b>3</b>	<b>VARIANTEN UND KOMPONENTEN .....</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>FUNKTIONEN .....</b>	<b>7</b>
4.1	Ver- und Entriegeln .....	7
4.1.1	Verriegeln.....	7
4.1.2	Entriegeln.....	7
4.2	Schließfunktionen .....	7
4.2.1	Funktion E (Wechselfunktion).....	7
4.2.2	Funktion B (Umschaltfunktion) .....	7
4.3	Anschlüsse und Bedienelemente GENIUS 2.2 PANIK .....	9
<b>5</b>	<b>BEDIENUNG .....</b>	<b>10</b>
5.1	Menübedienung.....	10
5.2	Menüstruktur .....	11
5.3	Menüfunktionen .....	12
5.3.1	Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen.....	12
5.3.2	Lautstärke Summer .....	13
5.3.3	Rückmeldefunktion .....	14
5.3.4	Rückmeldekontakt .....	15
5.3.5	Tag-/Nachtumschaltung.....	16
5.3.6	Wechselfunktion .....	17
5.3.7	Gerätedienste.....	18
5.3.8	Systemdienste .....	19
5.3.9	WLAN .....	20
5.4	Status LED und Fehlerbehebung .....	21
5.5	Servicepartner.....	21
<b>6</b>	<b>WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>21</b>
<b>7</b>	<b>ENTSORGUNG .....</b>	<b>21</b>
<b>8</b>	<b>MONATLICHE PRÜFUNG UND WARTUNG .....</b>	<b>22</b>
8.1	Auf Originalzustand prüfen .....	22
8.2	Kabel und Steckverbindungen prüfen.....	22
8.3	Verschraubungen überprüfen .....	22
8.4	Verriegelungselemente überprüfen.....	22
8.5	Rahmenteile überprüfen.....	22
8.6	Verriegeln und Öffnen der Tür prüfen.....	23
8.7	Elektromechanisch Verriegeln und Entriegeln prüfen .....	23
8.8	Betätigungskraft prüfen .....	24
8.9	Schmierungszustand prüfen.....	24
8.10	Prüf- und Wartungs-Protokoll .....	25
8.11	Schmierung .....	26

### 1 Zu dieser Dokumentation

#### 1.1 Zielgruppe

Diese Informationen richten sich an Endanwender. Die Zielgruppe umfasst alle Personen, die folgende Tätigkeiten durchführen:

- KfV Produkte bedienen und pflegen
- eingebaute Türelemente, die mit KfV Produkten ausgestattet sind, bedienen und pflegen.

Die folgenden Benutzer dürfen das Produkt nur dann bedienen, wenn sie die Gefahren im Umgang mit dem Produkt verstanden haben oder wenn sie bei der Bedienung beaufsichtigt werden:

- Kinder
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen

Kinder dürfen nicht mit dem Produkt spielen.

#### 1.2 Produktbeschreibung

Die GENIUS 2.2 ist eine elektromechanische Mehrfachverriegelung zur motorischen Türver- und entriegelung.

Den aufgeführten Zielgruppen (s. o.) muss die dem Produkt beiliegende Dokumentation übergeben werden. Bewahren Sie eine Kopie der Titelseite mit dem dort angebrachten Aufkleber auf:



(Beispiel)

#### 1.3 Hersteller

KfV Karl Fliether GmbH & Co. KG  
Ein Unternehmen der SIEGENIA GRUPPE  
Siemensstraße 10  
42551 Velbert

#### 1.4 Maßangaben

Alle Maße sind in Millimeter (mm) angegeben.

#### 1.5 Mitgeltende Unterlagen

Folgende mitgeltende Dokumente zur GENIUS 2.2 PANIK beachten:

- Quickinfo:

<https://www.siegenia.com/qr/service/genius2-2-panik>



- Montageanleitung:

<https://www.siegenia.com/qr/service/genius2-2-panik>



#### Verwendete Symbole

Folgende Piktogramme werden in diesem Dokument verwendet:

	Allgemeines Warnzeichen
	Nützliche Information oder Ratschlag

Folgende Symbole für die LEDs werden in diesem Dokument verwendet:

	LED aus
	LED leuchtet
	LED blinkt
	LED blinkt abwechselnd in den angezeigten Farben

### 2 Sicherheit

#### 2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Die GENIUS 2.2 PANIK ist zum Einbau in 1- und 2-flügeligen Haustüren aus Holz, Aluminium, Stahl oder Kunststoff geeignet.
- Die GENIUS 2.2 PANIK wie folgt verwenden:
  - in technisch einwandfreiem Zustand
  - ausschließlich mit Original KfV Produkten und Zubehör
- Keine Eingriffe oder Veränderungen an der GENIUS 2.2 PANIK vornehmen.
- Keine fremden Gegenstände und/oder Materialien in den Öffnungsbereich, das Verschlussystem oder die Schließbleche einbringen, die den bestimmungsgemäßen Gebrauch be- oder verhindern.
- Verriegelungselemente nicht zum Offenhalten der Tür missbrauchen.

## 2.2 Transport

- Bei einem Transport einer vormontierten Tür ohne Schließzylinder muss die mitgelieferte Transportsicherung im Hauptschloss verbleiben.
- Im eingebauten und nicht eingebauten Zustand der Mehrfachverriegelung sicherstellen, dass die Verriegelungselemente in Entriegelungsposition stehen.
- Mehrfachverriegelungen sind empfindliche Bauelemente und müssen deshalb sorgsam behandelt werden. Sie dürfen zum Beispiel nicht geworfen, hart aufgeschlagen oder gebogen werden.
- Tür beim Transport nicht am Drücker oder Beschlag tragen.

## 2.3 Sicherheitshinweise

- Bei allen Arbeiten am 230 V-Wechselstromnetz die aktuellen VDE-Bestimmungen (z. B. VDE 0100) sowie entsprechende länderspezifische Vorschriften einhalten.
- Bei bauseitiger Verlegung des Netzanschlusskabels allpolige Sicherheitstrennung herstellen.
- Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.
- Bei energieführenden Leitungen, die parallel zu Datenleitungen (ISDN, DSL, etc.) geführt werden, kann es zu Beeinträchtigungen z. B. bei der Geschwindigkeit der Datenübertragung kommen. Verwenden Sie nur abgeschirmte Original KfV Kabel.
- Alle Funktionen der GENIUS 2.2 PANIK stehen erst nach beschriebener Inbetriebnahme vollständig zur Verfügung.

## 2.4 Aufbau der Warnhinweise

Die Warnhinweise in dieser Anleitung

- schützen bei Beachtung vor möglichen Personen- und Sachschäden,
- stufen durch das Signalwort die Größe der Gefahr ein,
- kennzeichnen durch das Gefahrzeichen die Gefahr von Personenschäden,
- bezeichnen Art und Quelle der Gefahr,
- zeigen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren und verbieten bestimmte Verhaltensweisen.

Die Warnhinweise sind nach folgendem Prinzip aufgebaut:

 SIGNALWORT
<b>Art und Quelle der Gefahr</b>
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr</li> </ul>

Das Gefahrenzeichen kennzeichnet dabei Warnhinweise, die vor Personenschäden warnen.

Die Art und Quelle der Gefahr nennt die Ursache der Gefährdung. Die möglichen Folgen bei der Nichtbeachtung der Warnhinweise sind z.B. Lebensgefahr durch Stromschlag.

Unter Maßnahmen sind Handlungen aufgeführt, die zur Vermeidung der Gefährdung erfolgen müssen oder die zur Vermeidung einer Gefährdung verboten sind.

## 2.5 Verwendete Warnhinweise

 GEFAHR
--

Das Signalwort ‚Gefahr‘ kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen.

 WARNUNG
---

Das Signalwort ‚Warnung‘ kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

 VORSICHT
--

Das Signalwort ‚Vorsicht‘ kennzeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Falls diese gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.

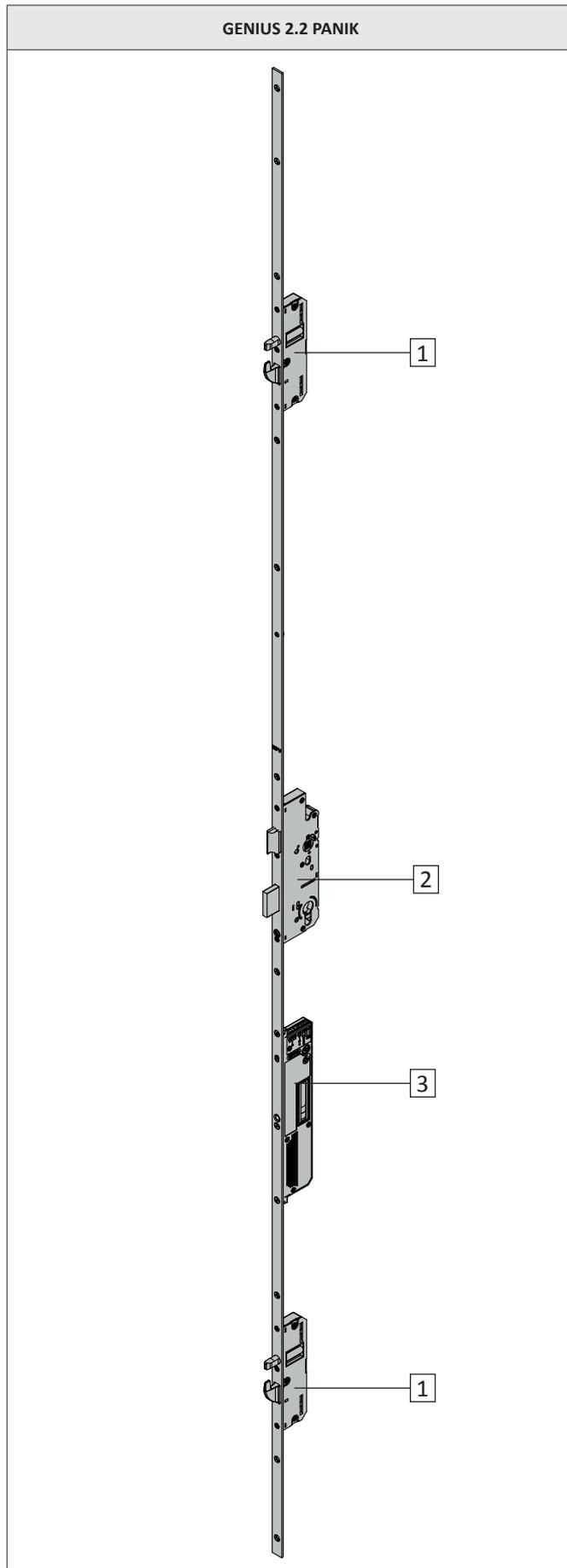
 HINWEIS
---

Das Signalwort ‚Hinweis‘ kennzeichnet Handlungen zur Verhütung von Sachschäden. Das Beachten dieser Hinweise verhindert die Beschädigung der Komponenten.

	Information, Ratschlag usw.
---	-----------------------------

Dieses Zeichen weist auf Besonderheiten hin und kennzeichnet Sachverhalte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

### 3 Varianten und Komponenten



Komponenten	
1	Zusatzkästen
2	Hauptschloss
3	Elektromechanischer Antrieb

Varianten der Zusatzkästen 1		
GEP EP 9600	GEP EP 9500	GEP EP 9300

GENIUS 2.2 PANIK ist in 4 Ausführungen erhältlich:

Funktionen	GENIUS PANIK-Ausführungen			
	1-flügelig (CB)		2-flügelig (2F)	
	E	B	E	B
Wechselfunktion E	•		•	
Umschaltfunktion B		•		•
Öffnen über den Profilzylinder	•	•	•	•
Öffnung über einen E-Taster (optional)	•	•	•	•
Öffnung über ein Zutrittskontrollsystem (optional)	•	•	•	•
SI-BUS-Schnittstelle	•	•	•	•
Flucht- oder Panik-Funktion: Öffnen über Drücker auf der Innenseite der Tür	•	•	•	•
Umschaltung des Tag/Nachtbetriebs mit externer Zeitschaltuhr	•	•	•	•
Rückmeldekontakt für externe Systeme wie ein Drehtürantrieb oder Alarmanlage.	•	•	•	•

## 4 Funktionen

### 4.1 Ver- und Entriegeln

#### 4.1.1 Verriegeln

##### Tagbetrieb

Im Tagbetrieb kann die Tür manuell über den Zylinderschlüssel verriegelt werden. Dabei werden alle Verriegelungselemente ausgefahren.

##### Nachtbetrieb

Im Nachtbetrieb wird beim Schließen der Tür automatisch verriegelt. Alle Verriegelungselemente werden hierbei ausgefahren

#### 4.1.2 Entriegeln

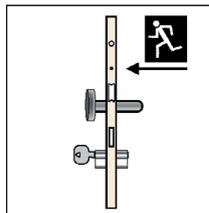
Die Mehrfachverriegelung mit Genius 2.2 PANIK kann von innen über den Schließzylinder, den Drücker, die horizontale Betätigungsstange oder durch ein optisches Zutrittskontrollsystem entriegelt werden. Hierzu muss der Schlüssel bis zum Entriegelungsanschlag bzw. der jeweilige Beschlag vollständig betätigt oder durch einen Öffnungsimpuls von dem Zutrittskontrollsystem ausgelöst werden: Alle Verriegelungselemente inklusive der Falle werden eingezogen.



- Wird über den Zylinderschlüssel ver- oder entriegelt, so muss dieses immer bis zum Endanschlag erfolgen. Nach einer Teildrehung zurück kann der Zylinderschlüssel aus dem Schließzylinder herausgezogen werden.
- Wird die Tür automatisch entriegelt, bleibt sie für 7 s entriegelt und es ertönt in diesem Zeitraum ein akustisches Signal. Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums geöffnet, wird das akustische Signal abgeschaltet.
- Wird die Tür innerhalb dieses Zeitraums nicht geöffnet, fährt die Mehrfachverriegelung mit GENIUS 2.2 PANIK wieder in Verriegelungsposition. Wird die Tür geschlossen, verriegelt die Mehrfachverriegelung mit GENIUS 2.2 PANIK automatisch mechanisch.
- Ein Öffnen über Schließzylinder, Drücker oder horizontale Betätigungsstange darf nur bei Motorstillstand erfolgen.
- Ein Öffnen während des Verriegelungsvorgangs führt zum Abbruch. Die GENIUS 2.2 PANIK mit Wechselfunktion E fährt in Position „entriegelt“ und die Falle wird in Wechselposition gezogen.
- Um wieder elektromechanisch zu verriegeln, muss die Tür geöffnet und geschlossen werden. Danach fährt die GENIUS 2.2 PANIK mit Wechselfunktion E in Position „verriegelt“.

### 4.2 Schließfunktionen

#### 4.2.1 Funktion E (Wechselfunktion)



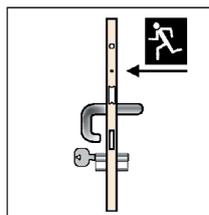
Das Öffnen der Tür in Fluchtrichtung ist jederzeit durch Betätigung des Drückers oder der horizontalen Betätigungsstange möglich.

Das Öffnen der Tür gegen die Fluchtrichtung ist erst nach Entriegelung und Öffnen über den Schlüssel oder der motorischen Öffnung über die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung möglich. Nach Nutzung der Fluchfunktion ist der Zutritt gegen die Fluchtrichtung nach dem Zufallen der Tür wieder blockiert und ein Zurückflüchten somit nicht mehr möglich.

##### Bedienung

- Notöffnung in Fluchtrichtung: Tür über den Drücker oder die horizontale Betätigungsstange öffnen.
- Öffnung entgegen Fluchtrichtung: Tür über Schlüssel entriegeln und öffnen. Schlüssel hierbei bis zum Entriegelungsanschlag drehen.
- Verriegelung im Nachtbetrieb: Nach dem Schließen der Tür wird automatisch verriegelt.
- Verriegelung im Tagbetrieb: Es erfolgt keine automatische Verriegelung.

#### 4.2.2 Funktion B (Umschaltfunktion)



Das Öffnen der Tür in Fluchtrichtung ist jederzeit durch Betätigung des Drückers oder der horizontalen Betätigungsstange möglich.

Das Öffnen der Tür gegen die Fluchtrichtung über den Drücker ist erst nach Entriegelung über den Schlüssel oder der motorischen Entriegelung über die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung möglich.

##### Bedienung

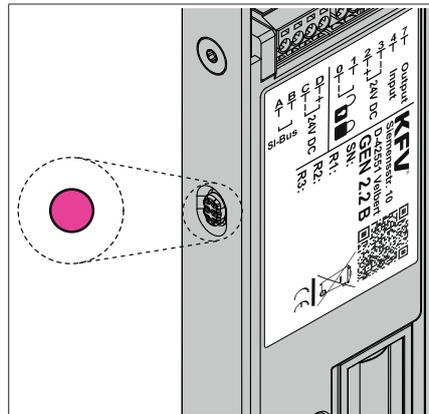
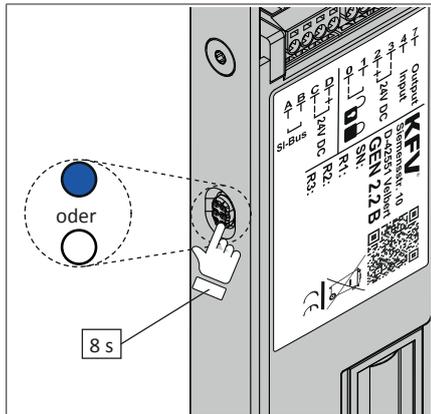
- Notöffnung in Fluchtrichtung: Tür über den Drücker oder die horizontale Betätigungsstange öffnen.

- Öffnung entgegen Fluchtrichtung: Tür über Schlüssel entriegeln. Schlüssel hierbei bis zum Entriegelungsanschlag drehen. Der Drücker entgegen der Fluchtrichtung ist einmalig eingekoppelt. Tür über den Drücker öffnen.
- Verriegelung im Nachtbetrieb: Die Tür wird automatisch verriegelt. Nach Nutzung der Fluchfunktion ist der Zutritt gegen die Fluchtrichtung nach dem Zufallen der Tür wieder blockiert und ein Zurückflüchten somit nicht mehr möglich.
- Verriegelung im Tagbetrieb: Es erfolgt keine automatische Verriegelung. Der Drücker entgegen der Fluchtrichtung ist immer eingekoppelt. Zum Öffnen entgegen der Fluchtrichtung, den Drücker betätigen.

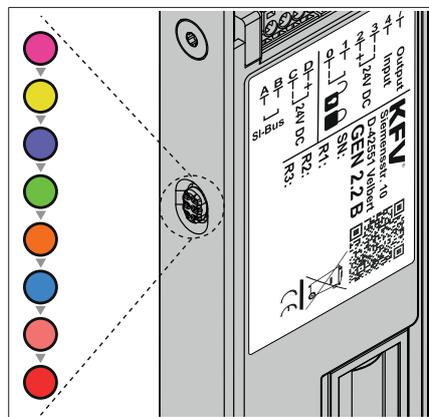
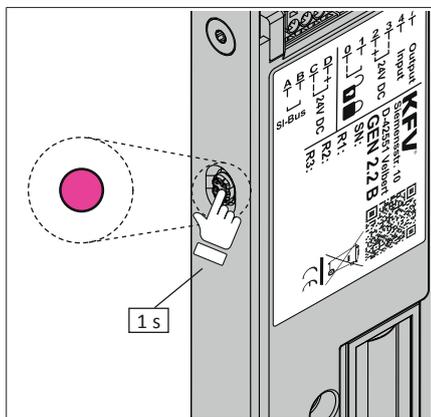


### 5 Bedienung

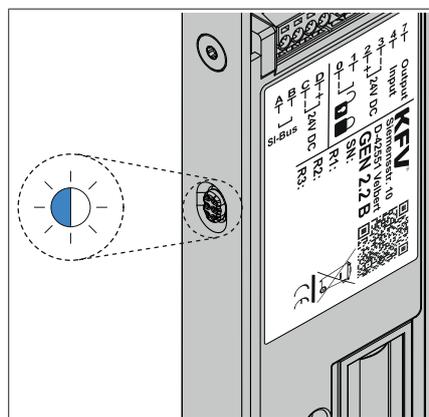
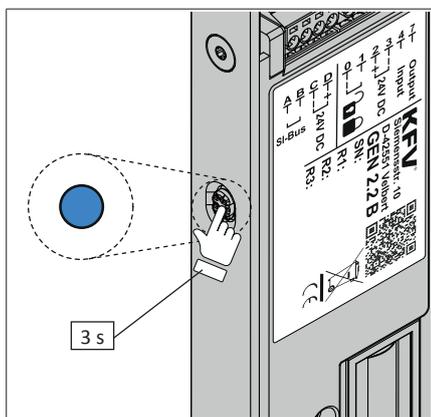
#### 5.1 Menübedienung



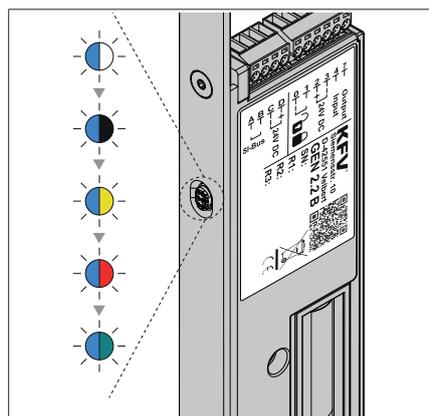
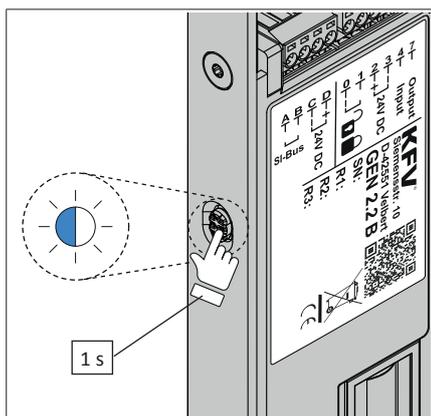
- ▶ Um in das Menü zu gelangen, drücken Sie den Taster an der GENIUS 2.2 PANIK 8 Sekunden bis die Menü LED magenta leuchtet. Während der 8 Sekunden leuchtet die Menü LED blau oder weiß.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.



- ▶ Um in den Menüpunkten der Ebene 1 (siehe Seite 11) zu wechseln, drücken Sie für jeweils 1 Sekunde den Menü-taster.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.

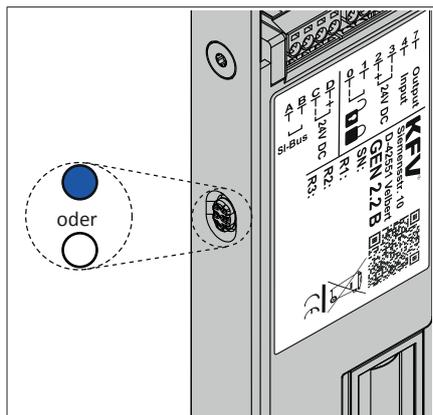
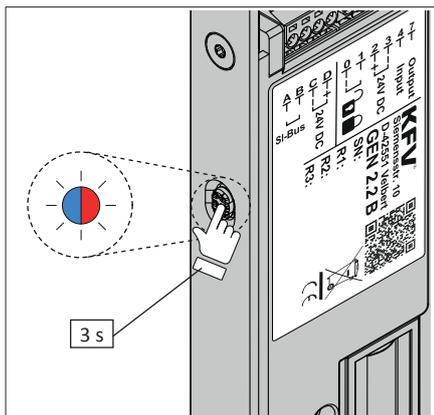


- ▶ Um ein Menü der Ebene 1 auszuwählen, halten Sie den Menü-taster für 3 Sekunden am jeweiligen Hauptmenü gedrückt.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Die ausgewählte Funktion in der Ebene 2 wird farbig abwechselnd blinkend angezeigt (Abbildung zeigt Menü der Ebene 1 „hellblau“).



- ▶ Um die Funktionen in Ebene 2 (siehe Seite 11) zu wechseln, drücken Sie jeweils für 1 Sekunde den Menü-taster.
- ▶ Jeder Tastendruck wird durch ein akustisches Signal quittiert.

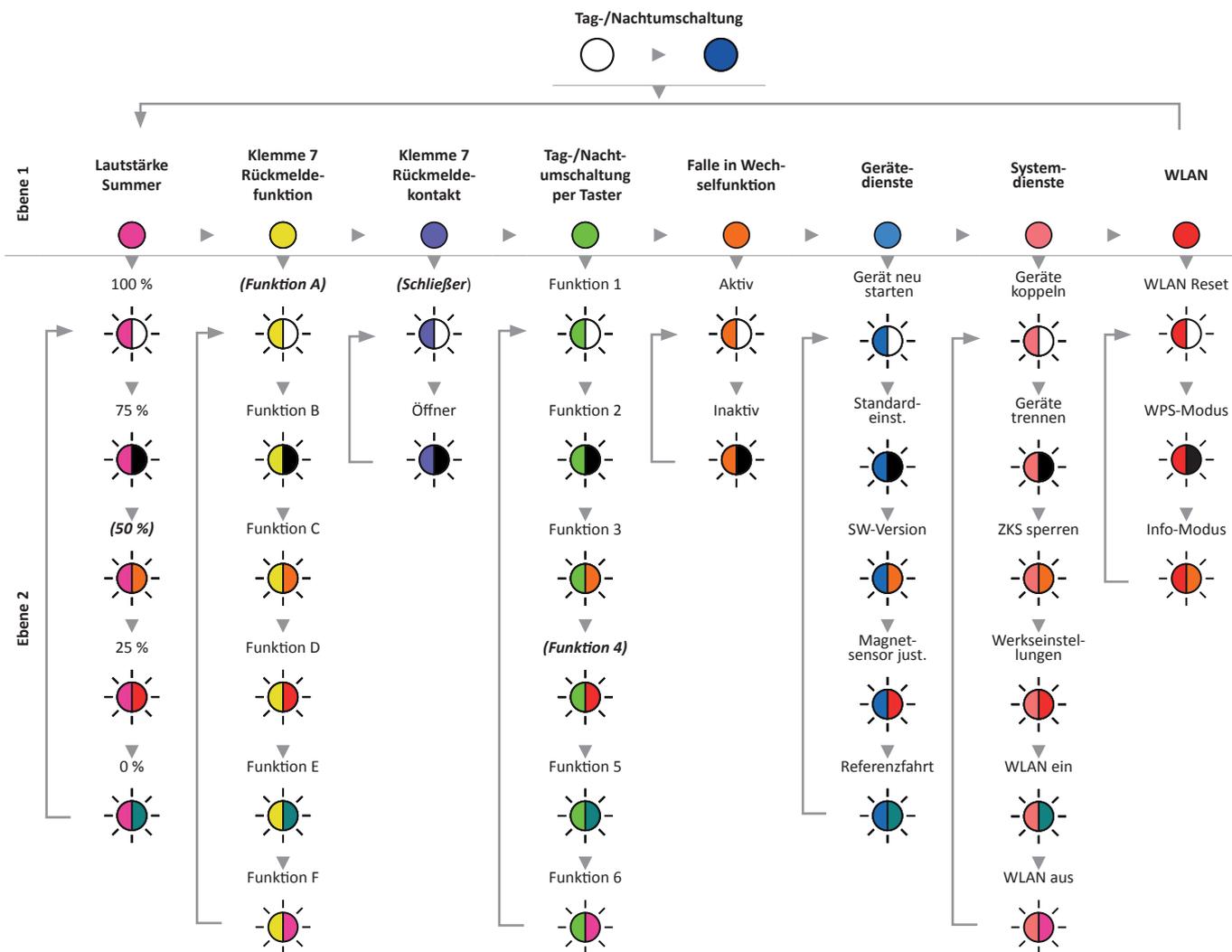
GENIUS 2.2 PANIK, Elektromechanische Mehrfachverriegelung



- ▶ Um eine Funktion auszuwählen drücken Sie den Taster für 3 Sekunden.
- ▶ Zur Quittierung ertönt ein akustisches Signal.
- ▶ Das Menü wird verlassen.

**!** Die Menüeinstellungen werden ohne Änderungen beendet, wenn innerhalb eines Timeouts von 30 Sekunden keine Eingaben erfolgen. Nach 2 Minuten ohne Betätigung des Tasters schaltet sich die Status LED aus.

5.2 Menüstruktur



**!** Die Standardwerte bei Auslieferung sind fettkursiv in Klammern dargestellt (Beispiel: *(50%)*).

### 5.3 Menüfunktionen

#### 5.3.1 Tag-/Nachtbetrieb manuell einstellen

Die GENIUS 2.2 PANIK ermöglicht Ihnen die Nutzung in zwei verschiedenen Betriebsarten.

Im Tagbetrieb wird die Tür nur in Fallenfunktion genutzt, beim Schließen der Tür wird nicht vollständig verriegelt.

Diese Betriebsart empfiehlt sich für stark frequentierte Türen.

In Kombination mit einer optionalen Tagesfalle ist der Zutritt ohne Autorisierung möglich.

Im Nachtbetrieb wird die Tür nach jedem Schließen vollständig verriegelt. Diese Betriebsart empfiehlt sich für normal frequentierte Türen, z. B. in Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Folgende Werte können eingestellt werden:

LED	Erklärung
	Tagbetrieb
	Nachtbetrieb

#### Menüstruktur

Tag-/Nachtumschaltung



#### Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1		 Dunkelblau	Umschaltung in den Nachtbetrieb
▼			
2		 Weiß	Umschaltung in den Tagbetrieb

**5.3.2 Lautstärke Summer**

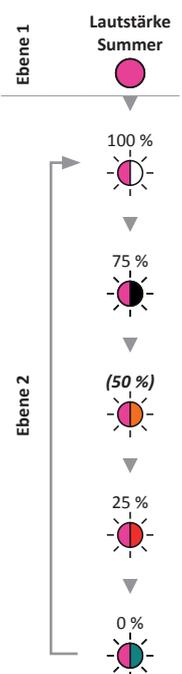
Der Summer dient der akustischen Rückmeldung des Öffnungsvorgangs bzw. einer Fehlfunktion.

Die Lautstärke der Rückmeldung des Öffnungsvorgangs ist in fünf Stufen von 0 % bis 100 % einstellbar. Hieran gekoppelt ist die Tonlautstärke des Menü-Tasters mit Ausnahme der Stufe 0 %. Hier verbleibt die Lautstärke bei 25 %.

Folgende Werte können im Menü „Lautstärke Summer“ eingestellt werden:

Wert	LED	Erklärung
100 %		Lautstärke des Summers wird auf 100 % gesetzt.
75 %.		Lautstärke des Summers wird auf 75 % gesetzt.
<b>(50 %)</b>		Lautstärke des Summers wird auf 50 % gesetzt (Standardwert).
25 %.		Lautstärke des Summers wird auf 25 % gesetzt.
0 %.		Lautstärke des Summers wird auf 0 % gesetzt.

**Menüstruktur**



**Bedienungsabfolge**

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1	oder	Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2	3 s	(Beispiel)	Anzeige des aktuell eingestellten Werts (Standardwert: 50 %)
3	(X) x 1 s	Magenta/ Weiß bis Magenta / Türkis	Wechseln der Werte bis zum gewünschten Wert: 100 % -> 75 % -> 50 % -> 25 % -> 0 %
4	3 s	(Beispiel)	Wert auswählen, speichern und Menü verlassen

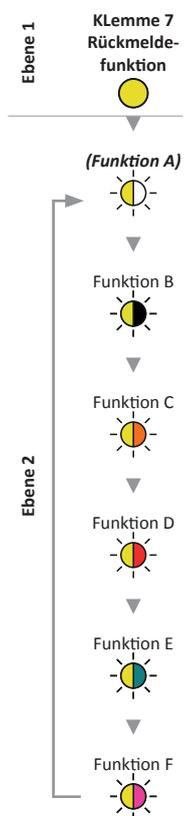
### 5.3.3 Rückmeldefunktion

Die Rückmeldefunktion gibt über einen Ausgangskontakt Informationen über den Zustand der ausgewählten Funktion (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Dadurch steht ein potentialfreier Schaltausgang für Drittsysteme (z. B. Alarmanlagen) zur Verfügung.

Folgende Werte können im Menü „Klemme 7 Rückmeldefunktion“ eingestellt werden:

Wert	LED	Erklärung
(Funktion A)		Tür geschlossen und verriegelt (Standardwert)
Funktion B		<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Tagbetrieb -&gt; Tür geschlossen</li> <li>Im Nachtbetrieb -&gt; Tür geschlossen und verriegelt</li> </ul>
Funktion C		Falle gezogen
Funktion D		<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktiver Fehler</li> <li>Falle gezogen oder Mehrfachverriegelung befindet sich im Ver- bzw. Entriegelungsvorgang</li> <li>Verriegelt</li> <li>Nicht verriegelt</li> </ul>
Funktion E		Entriegelt
Funktion F		Nicht entriegelt

#### Menüstruktur



#### Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1	8 s		Menü-Einstellungen aufrufen
2	1 x 1 s		Zum Menü „Klemme 7 Rückmeldefunktion“ wechseln
3	3 s	(Beispiel)	Anzeige des aktuell eingestellten Werts (Standardwert: Funktion A)
4	(X) x 1 s	Gelb/Weiß bis Gelb/Magenta	Wechseln der Werte bis zum gewünschten Wert: Funktion A bis Funktion F
5	3 s	(Beispiel)	Wert auswählen, speichern und Menü verlassen

**5.3.4 Rückmeldekontakt**

Der Rückmeldekontakt kann in seiner Funktion als Schließer oder als Öffner eingestellt werden.

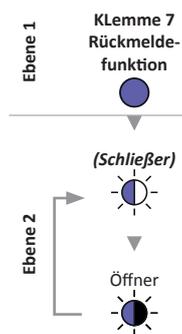
Wird die Funktion „Schließer“ gewählt, wird dadurch das Koppelrelais eingeschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt).

Wird die Funktion „Öffner“ gewählt, wird dadurch das Koppelrelais ausgeschaltet, wenn der Zustand der ausgewählten Funktion erfüllt ist (z. B. Tür geschlossen und verriegelt). Für die Rückmeldung an eine Alarmanlage muss der Rückmeldekontakt auf „Öffner“ eingestellt werden. Sollte die Versorgungsspannung in dieser Einstellung ausfallen, so wird der Zustand am Koppelrelais beibehalten.

Folgende Werte können im Menü „Klemme 7 Rückmeldekontakt“ eingestellt werden:

Wert	LED	Erklärung
(Schließer)		Der Rückmeldekontakt fungiert als Schließer
Öffner		Der Rückmeldekontakt fungiert als Öffner

**Menüstruktur**



**Bedienungsabfolge**

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1 ▶	8 s ▶  oder 	 Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2 ▶	2 x 1 s ▶ 	 Flieder	Zum Menü „Klemme 7 Rückmeldekontakt“ wechseln
3 ▶	3 s ▶  (Beispiel)	 (Beispiel)	Anzeige des aktuell eingestellten Werts (Standardwert: Schließer)
4 ▶	(X) x 1 s ▶  Flieder/ Weiß bis  Flieder/ Schwarzs	 Flieder/ Weiß bis  Flieder/ Schwarzs	Wechseln der Werte bis zum gewünschten Wert: Schließer und Öffner

### 5.3.5 Tag-/Nachtumschaltung

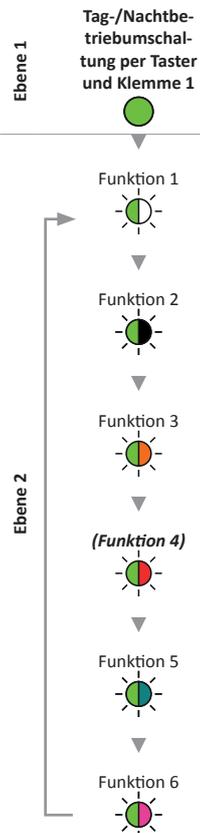
Der Modus der Tag-/Nachtumschaltung kann über den Taster mit Menü LED oder über die Klemme 1 geschaltet werden. Es können verschiedene Voreinstellungen vorgenommen werden. Z. B. kann der Taster mit Menü LED deaktiviert und dafür ein externer Schalter aktiviert werden, um eine nicht autorisierte Umstellung des Tag-/Nachtmodus an der GENIUS 2.2 PANIK auszuschließen. Der zuletzt am Taster eingestellte Zustand bleibt bestehen.

Wird die Klemme 1 über einen potentialfreien Schließerkontakt geschlossen, so ist der Tagbetrieb aktiv. Wird der Schließerkontakt geöffnet, so ist der Nachtbetrieb aktiv.

Folgende Werte können im Menü „Tag-/Nachtumschaltung per Taster und Klemme 1“ eingestellt werden:

Wert	LED	Erklärung
Funktion 1		Taster inaktiv / Klemme 1 inaktiv
Funktion 2		Taster inaktiv / Klemme 1 aktiv
Funktion 3		Taster aktiv / Klemme 1 inaktiv
<b>(Funktion 4)</b>		Taster aktiv / Klemme 1 aktiv: Die eingestellte Betriebsart kann sowohl durch Klemme 1 oder den Taster wieder umgestellt werden.
Funktion 5		Tagbetrieb über Klemme 1 aktiv: Der einmalige Wechsel in den Nachtbetrieb ist per Taster möglich.
Funktion 6		Nachtbetrieb über Klemme 1 aktiv: Der einmalige Wechsel in den Tagbetrieb und wieder zurück in den Nachtbetrieb ist per Taster möglich.

#### Menüstruktur



#### Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1	8 s		Menü-Einstellungen aufrufen
2	3 x 1 s		Zum Menü „Tag-/Nachtumschaltung per Taster und Klemme 1“ wechseln
3	3 s		Anzeige des aktuell eingestellten Werts (Standardwert: Funktion 4)
4	(X) x 1 s	 bis 	Wechseln der Werte bis zum gewünschten Wert: Funktion 1 bis Funktion 6
5	3 s		Wert auswählen, speichern und Menü verlassen

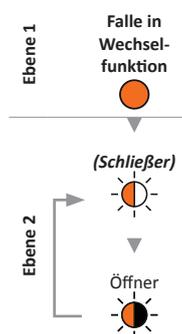
**5.3.6 Wechselfunktion**

Für Sondervarianten von GENIUS (z. B. GENIUS 2.2 PANIK mit Funktion B) oder bei Verschlüssen ohne Hauptschlosskasten muss im Menüpunkt „Falle in Wechselfunktion“ die Funktion auf „Inaktiv“ gesetzt werden.

Folgende Werte können im Menü „Falle in Wechselfunktion“ eingestellt werden:

Wert	LED	Erklärung
(Aktiv)		Einstellung für Verschlüsse mit motorischem Falleneinzug
Inaktiv		Einstellung für Verschlüsse ohne Falleneinzug

**Menüstruktur**



**Bedienungsabfolge**

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1 ▶	8 s ▶  oder 	 Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2 ▶	4 x 1 s ▶ 	 Orange	Zum Menü „Falle in Wechselfunktion“ wechseln
3 ▶	3 s ▶  (Beispiel)	 (Beispiel)	Anzeige des aktuell eingestellten Werts (Standardwert: Aktiv)
4 ▶	(X) x 1 s ▶  Orange/Weiß bjs  Orange/Schwarzs	 Orange/Weiß  Orange/Schwarzs	Wechseln der Werte bis zum gewünschten Wert: Aktiv und Inaktiv
5 ▶	3 s ▶  (Beispiel)	 (Beispiel)	Wert auswählen, speichern und Menü verlassen

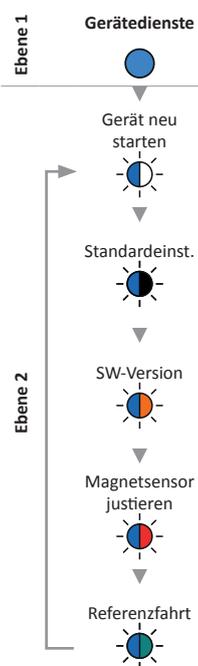
### 5.3.7 Gerätedienste

Das Menü „Gerätedienste“ dient zur Inbetriebnahme oder dem Servicefall.

Folgende Funktionen können im Menü „Gerätedienste“ ausgeführt werden:

Wert	LED	Erklärung
Gerät neu starten		Startet das System neu
Standardeinstellung		Setzt die GENIUS auf die Standardwerte zurück
SW-Version		Über eine LED-Abfolge kann die installierte Software-Version ermittelt werden.
Magnetsensor justieren		Den Magnetsensor manuell justieren
Referenzfahrt		Verfahrweg bei Erstinbetriebnahme anlernen

#### Menüstruktur



#### Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1	8 s	Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2	5 x 1 s	Hellblau	Zum Menü „Gerätedienste“ wechseln
3	3 s		Anzeige des ersten Menüpunkts
4	(X) x 1 s	Hellblau/ Weiß bis Hellblau/ Magenta	Wechseln bis zur gewünschten Funktion
5	3 s	(Beispiel)	Funktion ausführen

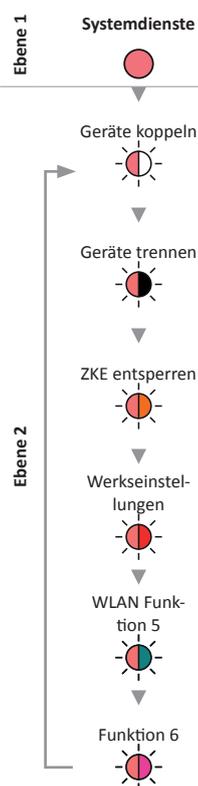
5.3.8 Systemdienste

Das Menü „Systemdienste“ stellt Funktionen zur Verfügung, die in Verbindung mit den SIEGENIA Zutrittskontrollsystemen (ZKS) genutzt werden. Das Menü ist bis zu 10 Minuten nach Systemstart aufrufbar. Wenn versucht wird das Menü außerhalb des Zeitraums aufzurufen, dann ertönt ein Warnsignal.

Folgende Funktionen können im Menü „Systemdienste“ ausgeführt werden:

Wert	LED	Erklärung
Geräte koppeln		Alle über den SI-BUS angeschlossenen Geräte mit GENIUS koppeln (Siehe Anleitung SIEGENIA Zutrittskontrollsysteme)
Geräte trennen		Alle nicht mehr über den SI-BUS angeschlossenen Geräte von GENIUS trennen. Alle nicht mehr am SI-BUS angeschlossenen Geräte werden aus dem SI-BUS entfernt. Alle noch verbundenen Geräte bleiben gekoppelt. Die Geräte welche getrennt werden sollen, dürfen physikalisch nicht mehr am SI-BUS angeschlossen sein.
ZKE entsperren		Vorzeitiges Entsperren der SIEGENIA ZKS die nach Falscheingaben für einen bestimmten Zeitraum gesperrt wurden.
Werkseinstellungen		Folgende Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Gerätekopplungen</li> <li>• Gesamte Benutzerverwaltung                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Gerätenamen</li> <li>• Alle Systemnamen</li> <li>• WLAN-Konfiguration</li> </ul> </li> <li>• Protokoll-Log Einträge (Zutrittsprotokoll)                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keyless-Einstellungen</li> <li>• Standardeinstellungen</li> </ul> </li> </ul>
WLAN ein		Schaltet das WLAN zur Nutzung der SIEGENIA Comfort App ein
WLAN aus		Schaltet das WLAN aus, die SIEGENIA Comfort App kann nicht genutzt werden.

Menüstruktur



Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1	8 s  oder		Menü-Einstellungen aufrufen
2	6 x 1 s		Zum Menü „Systemdienste“ wechseln
3	3 s		Anzeige des ersten Menüpunkts
4	(X) x 1 s	Hellrot/ Weiß bis Hellrot/ Magenta	Wechseln bis zur gewünschten Funktion
5	3 s	(Beispiel)	Funktion ausführen

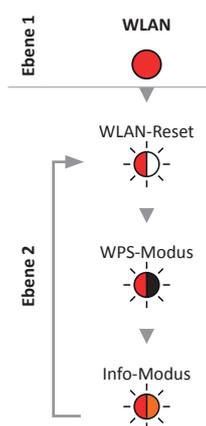
### 5.3.9 WLAN

Das Menü „WLAN“ stellt WLAN-Funktionen zur Verfügung, die in Verbindung mit den SIEGENIA Zutrittskontrollsystemen (ZKS) genutzt werden. Das Menü ist bis zu 5 Minuten nach Systemstart aufrufbar. Wenn versucht wird das Menü außerhalb des Zeitraums aufzurufen, dann ertönt nach ein Warnsignal.

Folgende Funktionen können im Menü „WLAN“ ausgeführt werden:

Wert	LED	Erklärung
WLAN-Reset		Folgende WLAN- Einstellungen werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SSID</li> <li>• unverschlüsseltes WLAN</li> <li>• Passwort</li> </ul>
WPS-Modus		Kopplung der Geräte über den WPS-Modus im Heimnetzwerk. Nach Aktivierung dieser Funktion sucht die SIEGENIA ZKS für 2 Minuten nach einem WLAN-Access-Point mit WPS-Modus. Die WLAN-Konfiguration wird empfangen und die WLAN-Verbindung wird aufgebaut. Per SIEGENIA Comfort App kann auf die SIEGENIA ZKS zugegriffen werden
Info-Modus		Ausgeben der SSID und der Seriennummer der GENIUS über SIEGENIA Comfort App. Der Info-Modus wird nach 2 Minuten beendet.

#### Menüstruktur



#### Bedienungsabfolge

Schritt	Menü-Taster drücken:	LED	Erklärung
1 ▶	8 s ▶  oder	Magenta	Menü-Einstellungen aufrufen
2 ▶	7 x 1 s ▶	Hellrot	Zum Menü „WLAN“ wechseln
3 ▶	3 s ▶		Anzeige des ersten Menüpunkts
4 ▶	(X) x 1 s ▶  Hellrot/Weiß bis  Hellrot/Magenta		Wechseln bis zur gewünschten Funktion
5 ▶	3 s ▶  (Beispiel)		Funktion ausführen

5.4 Status LED und Fehlerbehebung

LED		Summer	Beschreibung	Maßnahme	Bemerkung
	Leuchtet grün		Störungsfrei		
	Blinkt grün		Öffnungssignal liegt an		
	Blinkt gelb		Fehlerhafte Kontaktierung der Anschlussklemmen	Anschlussklemmen prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
	Leuchtet gelb		Eingeschränkte Funktion		Servicepartner kontaktieren.
	Blinkt gelb		Fehlfunktion Magnetsensor	Magnetsensor manuell justieren (siehe Montageanleitung)	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
	Blinkt gelb/grün		Verriegelungselemente bei geöffneter Tür ausgefahren	Tür vor dem Schließen entriegeln	
	Leuchtet rot		Versorgungsspannung fehlerhaft	Versorgungsspannung prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
			Betriebsspannung überschritten	Umgebungstemperatur prüfen	
			Justierung des Magnetsensors fehlgeschlagen	Position des Magneten prüfen	
	Leuchtet rot		Fehler in der Steuereinheit		Servicepartner kontaktieren.
	Blinkt rot		Blockfahrt beim Öffnungsvorgang	Mechanische Schwergängigkeit prüfen	Bleibt der Fehler bestehen, Servicepartner kontaktieren.
				Freilaufzylinder prüfen	
				freien Einlauf der Verriegelungselemente prüfen	

5.5 Servicepartner

Den regionalen Servicepartner finden Sie auf der folgenden Internetseite:



<https://www.siegenia.com/de/service/localdealer>

6 Weitere Informationen

Weitere Informationen zur Bedienung der GENIUS 2.2 PANIK (u. a. in Verbindung mit dem SIEGENIA Zutrittskontrollsystem) sowie alle FAQs zum Thema „SIEGENIA Smarhome“ finden Sie auf der folgenden SIEGENIA Internetseite:



<https://smarhome.siegenia.com>

7 Entsorgung

- Die Mehrfachverriegelung und die optional erhältlichen Zubehörteile gehören nicht in den Hausmüll. Beachten Sie die lokal geltenden, nationalen Bestimmungen.
- Die Verpackung besteht aus recyclingfähigen Rohstoffen und kann dem Recyclingprozess zugeführt werden.


Elektrogeräte gehören nicht in den Hausmüll. Gerät, Zubehör und Verpackung einer umweltfreundlichen Wiederverwertung zuführen.

### 8 Monatliche Prüfung und Wartung

Gemäß DIN EN 179 und DIN EN 1125 muss eine Prüfung und Wartung der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung nach 20.000 Öffnungszyklen, spätestens aber 1x monatlich, durchgeführt werden. Das Ergebnis muss dokumentiert werden.



Im Falle von Vandalismus, muss eine sofortige Prüfung und Wartung durchgeführt werden.

#### 8.1 Auf Originalzustand prüfen

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen, ob nachträglich zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt wurden.</li> <li>Prüfen, ob original Bauteile der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung ausgetauscht wurden.</li> </ul>	<p>Wurden zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt, funktioniert die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung nicht bestimmungsgemäß.</p> <p>Weichen die Bauteile der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung von den ursprünglich gelieferten/zugelassenen Bauteilen ab, funktioniert die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung nicht bestimmungsgemäß.</p>	<p>In beiden Fällen muss der Lieferzustand umgehend wiederhergestellt werden, bis dahin erlischt die Gewährleistung.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

#### 8.2 Kabel und Steckverbindungen prüfen

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen, ob alle Kabel beschädigungsfrei sind.</li> <li>Prüfen, ob alle Steckverbindungen frei von Verschmutzungen, Korrosion oder anderen Beschädigungen sind und ob alle Kabelstecker fest in den Buchsen sitzen.</li> </ul>	<p>Beschädigte Kabel und verschmutzte, korrodierte oder lockere Steckverbindungen können zu Funktionsstörungen/-ausfall führen.</p>	<p>Beschädigte Kabel und Steckverbindungen müssen umgehend ausgetauscht werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

#### 8.3 Verschraubungen überprüfen

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfen, ob die Verschraubungen der Bedienelemente (Drücker oder Pushbar) festgezogen sind und die Bedienelemente spielfrei arbeiten.</li> <li>Prüfen, ob alle weiteren Verschraubungen der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung fest angezogen sind.</li> </ul>	<p>Bei gelockerter Verschraubung arbeitet die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung unpräzise, dadurch erhöht sich der Verschleiß und es kann zu Funktionsstörungen/-ausfällen kommen.</p>	<p>Alle gelockerten Verschraubungen anziehen (handfest, max. 1 Nm).</p> <p>Lassen sich Schrauben nicht mehr festziehen (z. B. weil sie überdreht sind) muss die Verschraubung umgehend instandgesetzt werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

#### 8.4 Verriegelungselemente überprüfen

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<p>Bei geöffneter Tür die Verriegelungselemente in Verriegelungsposition bringen und auf Beschädigungen prüfen. Z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deformationen</li> <li>- Abnutzung</li> <li>- Brüche</li> </ul>	<p>Beschädigte Verriegelungselemente können das Ver- und Entriegeln erschweren/verhindern und die Kunststoffhinterfütterungen der Rahmenteile beschädigen.</p>	<p>Bei beschädigten Verriegelungselementen muss die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung ausgetauscht werden.</p> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

#### 8.5 Rahmenteile überprüfen

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<p>Rahmenteile auf Verschmutzungen, Fremdkörper und Beschädigungen prüfen</p>	<p>Verschmutzte, blockierte bzw. beschädigte Rahmenteile erschweren bzw. verhindern das Ver- und Entriegeln. Das führt zu Funktionsstörungen/- ausfall.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rahmenteile reinigen und erneut auf Funktionsfähigkeit überprüfen. Lässt sich eine einwandfreie Funktion nicht wiederherstellen, müssen die Rahmenteile ausgetauscht werden.</li> <li>Beschädigte Rahmenteile müssen grundsätzlich ausgetauscht werden.</li> </ul> <p>Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

### 8.6 Verriegeln und Öffnen der Tür prüfen

Schalten Sie die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung in den Tagbetrieb (siehe Seite 12).

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
Tür schließen	Die Tür muss frei in den Rahmen einlaufen.	Schleifen Rahmenteile und Elemente der Mehrfachverriegelung aneinander, muss die Tür eingestellt werden.
Tür geschlossen	Die Falle muss die Tür sicher geschlossen halten.	Springt die Tür wieder auf, muss die Tür eingestellt werden. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür mit dem Schlüssel verriegeln:</li> <li>• Tür öffnen:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Verriegelungselemente müssen sich leichtgängig bewegen.</li> <li>• Pushbar/Drücker betätigen. Alle Verriegelungselemente und die Tür müssen sich leichtgängig bewegen.</li> </ul>	<p>Bewegen sich die Verriegelungselemente schwergängig, kann das verschiedene Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seitliche Einstellung der Rahmenteile: Durch Verstellung der Rahmenteile wird der Dichtschluss des Türblattes beeinflusst. Ist dieser zu stark, kann Schwergängigkeit die Folge sein. Rahmenteile und AT-Stück justieren (siehe Montageanleitung)</li> <li>• Unzureichende Schmierung (siehe Seite 26)</li> </ul> <p>Bleibt die Schwergängigkeit bestehen, muss die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung instand gesetzt werden. Nehmen Sie in allen o. g. Fällen Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>

### 8.7 Elektromechanisch Verriegeln und Entriegeln prüfen

Schalten Sie die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung in den Nachtbetrieb (siehe Seite 12).

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür schließen: Die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung fährt in Verriegelungsposition.</li> </ul>	Alle Verriegelungselemente müssen leichtgängig verriegeln.	<p>Bewegen sich die Verriegelungselemente schwergängig oder kommt es beim Verriegeln zu einer Blockfahrt (der GENIUS Motor fährt bei einem zu hohen Widerstand in Position „entriegelt“ und es ertönt ein Signalton), kann das verschiedene Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seitliche Einstellung der Rahmenteile: Durch Verstellung der Rahmenteile wird der Dichtschluss des Türblattes beeinflusst. Ist dieser zu stark, kann Schwergängigkeit die Folge sein: Rahmenteile und AT-Stück justieren (siehe Montageanleitung)</li> <li>• Unzureichende Schmierung: (siehe Seite 26).</li> </ul> <p>Bleibt die Schwergängigkeit bestehen, muss die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung instand gesetzt werden. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tür öffnen: Drücker/Pushbar betätigen.</li> </ul>	Alle Verriegelungselemente müssen leichtgängig und vollständig entriegeln. Die Tür muss sich leichtgängig öffnen	

### 8.8 Betätigungskraft prüfen

Wir empfehlen die Betätigungskraft zum Freigeben der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung mit einem Kraftmesser zu prüfen.

Um vergleichbare Werte zu erhalten, muss stets an gleichbleibender Stelle der Pushbar/des Drückers gemessen werden.

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"><li>• Messung am Drücker: Monatlich an einer gleichbleibenden Stelle am Drückerende messen.</li><li>• Messung an der Pushbar: Monatlich an drei gleichbleibenden Stellen messen.<ul style="list-style-type: none"><li>- am linken Hebel</li><li>- am rechten Hebel</li><li>- in der Mitte der Stange</li></ul></li><li>• Dokumentieren Sie die gemessenen Werte.</li></ul>	Bei zu hoher Betätigungskraft wird die Entriegelung der Tür erschwert bzw. verhindert. Die Betätigungskraft muss so ausgelegt sein, dass auch Kinder und alte, gebrechliche Menschen in der Lage sind die Tür zu öffnen..	Weichen die gemessenen Werte stark von den ermittelten Werten des Vormonats ab, kann diese Abweichung ein Indiz für Verschleiß sein. Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

### 8.9 Schmierzustand prüfen

Prüfpunkt	Beschreibung	Maßnahme
<ul style="list-style-type: none"><li>• Prüfen des Schmierzustandes auf:<ul style="list-style-type: none"><li>- Verschmutzungen</li><li>- Trockenheit</li><li>- Verharzung</li></ul></li></ul>	Ist die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung unzureichend geschmiert, verschmutzt oder durch ein ungeeignetes Schmiermittel verharzt, führt das zu Schwergängigkeit und Verschleiß. Funktionsstörungen/-ausfall sind die Folge.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Säubern Sie verschmutzte Bereiche mit einem trockenen Tuch.</li><li>• Schmieren Sie alle Schmierstellen mit harzfreiem, vollsynthetischem Sprühfett (siehe Seite 26).</li><li>• Die Verwendung harzender Schmiermittel ist unzulässig. Wurden harzende Schmiermittel verwendet muss die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung ausgetauscht werden.</li></ul> Nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Vertragspartner auf.

**8.10 Prüf- und Wartungs-Protokoll**

Auf Originalzustand prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Zusätzliche Verriegelungsvorrichtungen hinzugefügt			
Sämtliche Bauteile der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung entsprechen der Auflistung der gelieferten/zugelassenen Bauteile.			

Verschraubungen prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Verschraubungen der Bedienelemente (Drücker oder Pushbar) sind angezogen. (1 Nm)			
Alle weiteren Verschraubungen der GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung sind angezogen. (1 Nm)			

Kabel und Steckverbindungen prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Kabel sind beschädigungsfrei			
Steckverbindungen sind beschädigungsfrei			

Verriegelungselemente prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Verriegelungselemente sind beschädigungsfrei			

Rahmenteile prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Rahmenteile sind beschädigungsfrei			

Verriegeln und Öffnen der Tür prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Tür schließen: Tür läuft frei in den Rahmen ein.			
Tür geschlossen: Die Falle verriegelt und hält die Tür sicher geschlossen.			
Mit Schlüssel verriegeln: Alle Verriegelungselemente bewegen sich leichtgängig.			
Tür mittels Pushbar/Drücker öffnen: Alle Verriegelungselemente bewegen sich leichtgängig.			

Verriegeln und Entriegeln elektromechanisch prüfen	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Tür schließen: Die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung fährt in Verriegelungsposition.			
Tür mittels Pushbar/Drücker öffnen: Alle Verriegelungselemente und die Tür bewegen sich gängig			

Betätigungskraft prüfen				Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
<b>EN 1125</b>	<b>Linker Hebel</b>	<b>Mitte Stange</b>	<b>Rechter Hebel</b>			
Messwert						
Abweichung vom Vormonat						

<b>EN 179</b>	<b>Drücker</b>			
Messwert				
Abweichung vom Vormonat				

Schmierung	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung ist entsprechend den Anweisungen des Herstellers gereinigt und geschmiert.			

Schmierung	Ja	Nein	Vertragspartner kontaktieren
Die GENIUS 2.2 PANIK Mehrfachverriegelung ist durch die Verwendung harzender Schmiermittel verklebt.			

Name des Prüfers:	Ort:	Datum:	Unterschrift

### 8.11 Schmierung

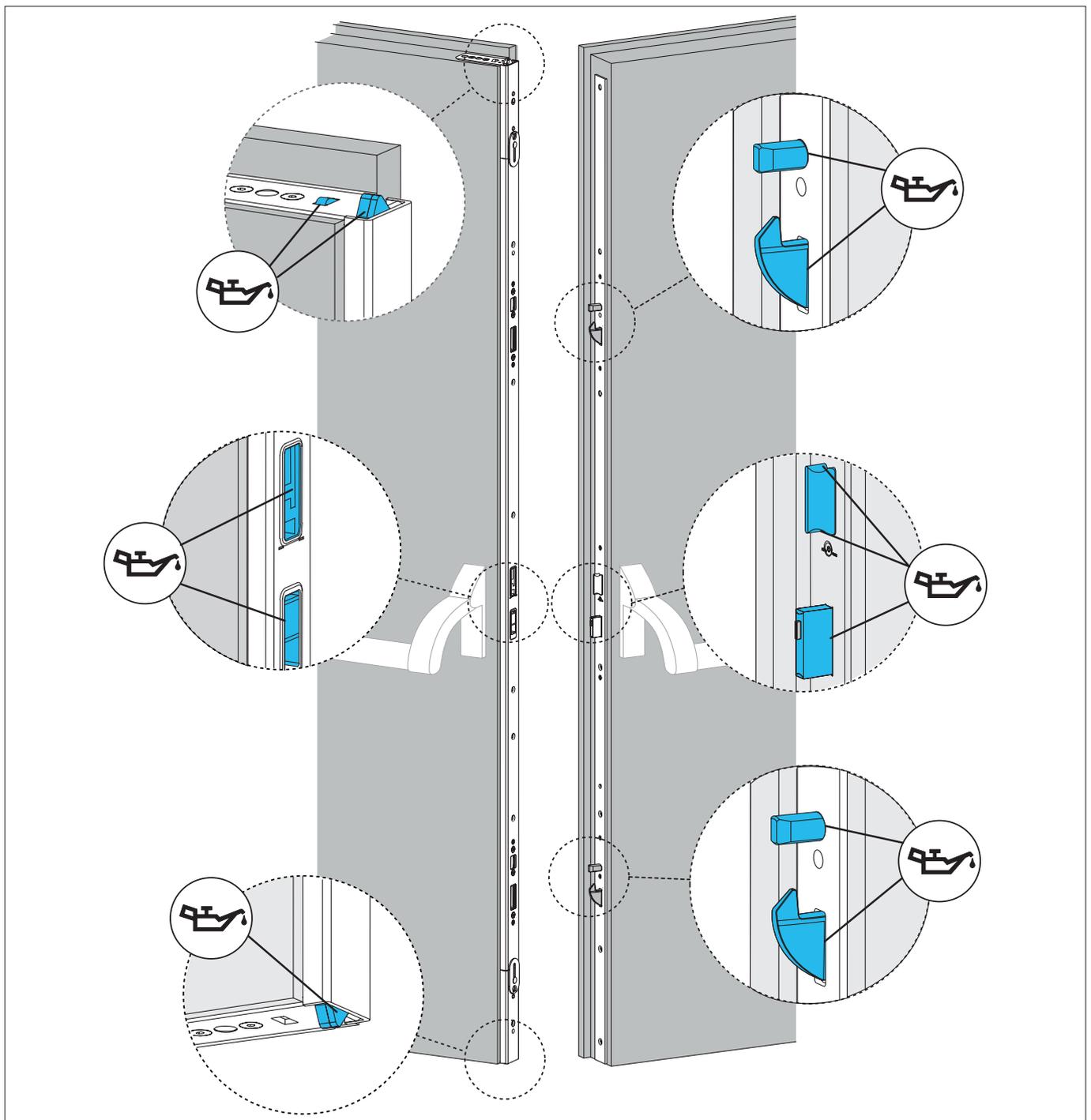
Bei Bedarf, mindestens jedoch 1x jährlich, muss eine Schmierung der nachstehend gekennzeichneten Schmierstellen erfolgen.

#### **WARNUNG**

##### **Lebensgefahr in einer Paniksituation**

Multifunktionsöle oder Vielzwecksprays spülen die ursprüngliche Schmierung heraus. Dieses kann zu Funktionsstörungen/-ausfällen führen.

- Verwenden Sie ausschließlich harzfreies, vollsynthetisches Sprühfett.





[www.siegenia.com](http://www.siegenia.com)



**SIEGENIA**<sup>®</sup>  
brings spaces to life